

## Richtfest am Schulungszentrum des Württembergischen Schützenverbands in Ruit Gebäude soll Mitte 2017 fertig sein

Sieben Monate, nachdem der Spatenstich zum Bau des Schulungszentrums des Württembergischen Schützenverbands (WSV) auf dem Gelände der Sportschule Ruit erfolgte, wurde kürzlich das Richtfest gefeiert. „Es ist eine Feier der Vorfreude und ein wichtiger Meilenstein“, so Monika Bader, Baubürgermeisterin der Stadt Ostfildern.

Die 80 geladenen Gäste konnten sich dabei selbst ein Bild vom Baufortschritt machen, das Gebäude soll zukünftig sowohl der Förderung des Breiten- und Leistungssports als auch der Aus- und Weiterbildung von Trainern, Übungsleitern und Kampfrichtern dienen. Durch die Integration einer Multifunktionshalle kann das Schulungszentrum neben den Sportschützen auch von anderen

Sportarten genutzt werden. Dieser Aspekt eines Mehrwerts für die gesamte Sportfamilie, so Rolf Schmid, Vizepräsident Bildung des Württembergischen Landessportbundes (WLSB), ist auch einer der Gründe, warum sich der WLSB an dem Großprojekt beteiligt. Er betonte in diesem Zusammenhang auch die Aufwertung des Geländes der Sportschule durch den Neubau und ist davon überzeugt, „dass sich die gute Zusammenarbeit zwischen WLSB und WSV auch über die Einweihung hinaus fortsetzen wird“. Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange dankte in ihrer Rede vor allem auch dem Personenkreis, dem das Richtfest eigentlich gilt, den Handwerkern.

Das neue Gebäude beinhaltet eine Kombihalle mit 2 mal 20 Schieß-



Der Rohbau steht.

Foto: WSV

ständen für Luftgewehr und Luftpistole oder 16 Bogenscheiben, eine Kleinkaliberhalle mit insgesamt 20 Bahnen für die 25-Meter- und 50-Meter-Disziplinen – allesamt ausgestattet mit modernster Technik – sowie einen Seminarraum, in dem bis zu 25 Personen Platz finden. Finanziert wird das 6,5 Millionen Euro teure Projekt zum einen durch Eigenmittel des WSV. Zum anderen beteiligt sich der WLSB mit 1,5 Millionen Euro Investitionskosten sowie 500 000 Euro Fördermitteln am Bau. Außerdem stellt dieser das Gelände in Erbbaurecht zur Verfügung.

Nach derzeitigem Stand kann der vorgesehene Kostenrahmen eingehalten werden. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Gebäudes ist für Mitte 2017 geplant. red